



Ludwigshafen diskutiert

Der Online-Dialog zum Abriss der Pilzhochstraße
Juni 2020 / Auswertungsbericht

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Impressum

Herausgeberin:

Stadt Ludwigshafen am Rhein

Bereich Öffentlichkeitsarbeit

Postfach 21 12 25

67012 Ludwigshafen

www.ludwigshafen-diskutiert.de

Stand: November 2020

Erstellt durch:

Zebralog GmbH

Niederlassung Bonn

Adenauerallee 15

53111 Bonn

Sandra Desernot

desernot@zebralog.de

Samira Beck

beck@zebralog.de

Alle Fotos im Dokument © Stadtverwaltung Ludwigshafen am Rhein

Inhaltsverzeichnis

1	Das Wichtigste in Kürze	4
2	Steckbrief	6
3	Inhaltliche Auswertung	7
3.1	Themenbereich Verkehr	8
3.2	Themenbereich Ersatzbau	17
3.3	Themenbereich Recycling.....	22
3.4	Themenbereich Sperrung.....	25
3.5	Themenbereich Öffentlichkeitsbeteiligung	28
3.6	Themenbereich Tragwerk	31
3.7	Themenbereich Gutachten.....	34
3.8	Themenbereich Finanzierung	34
3.9	Themenbereich Ideen.....	37
4	Ausblick	41
5	Bilder zum Abriss der Pilzhochstraße.....	42

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1:	Informationsbereich zum Online-Dialog	5
Abbildung 2:	Screenshot zur Online-Beteiligung.....	5
Abbildung 3:	Darstellung einer ausgewählten Frage	5
Abbildung 4:	Bürgersprechstunde am 09. Juni 2020	5
Abbildung 5:	Öffentlichkeitsarbeit zum Online-Dialog	5
Abbildung 6:	Anzahl der Beiträge nach Kategorien	7

1 Das Wichtigste in Kürze

Vom 2. Juni bis zum 16. Juni 2020 fand ein Online-Dialog im Vorfeld der Abrissarbeiten der Pilzhochstraße statt. Es war ein Informationsangebot der Stadt Ludwigshafen an die Bürger*innen, um Fragen zum Ablauf und zur zeitlichen Verschiebung des Abrisses der Pilzhochstraße zu stellen. Die Fragen wurden den Stadtvorstand sowie Expert*innen der Stadtverwaltung beantwortet. Durch den Dialog sollten komplexe Zusammenhänge und Prozesse verständlich erklärt werden. Es sollte deutlich werden, warum der Abriss der Pilzhochstraße notwendig ist und mit welchen Planungen der Abriss in Zusammenhang steht.

Ergänzend zum Online-Dialog wurde am 9. Juni von 18 bis 20 Uhr eine Bürgersprechstunde angeboten. Im Rahmen der Bürgersprechstunde wollte die Stadtverwaltung mit den Anwohner*innen ins Gespräch kommen, um zu erfahren, wie sie das Geschehen vor Ort erleben und welche Fragen oder Sorgen sie haben.

Aufgrund der Beschränkungen durch die Corona-Pandemie wurde die Veranstaltung als interaktives Online-Format mit Fragerunden aus einem Live-Chat durchgeführt. Über den Live-Chat konnten Interessierte ihre Fragen und Anmerkungen direkt an das Moderationsteam sowie die Fachexpert*innen der Stadt Ludwigshafen richten. Im Live-Chat standen Oberbürgermeisterin Jutta Steinruck, der Beigeordnete Andreas Schwarz, der gewählte neue Baudezernent Alexander Thewalt und Björn Berlenbach, Leiter des Bereichs Tiefbau, sowie weitere Fachexpert*innen als Ansprechpersonen zur Verfügung. Die Abbildung 1 zeigt den Informationsbereich zum Online-Dialog. Die Darstellung der einzelnen Fragen und Antworten auf der Online-Plattform www.ludwigshafen-diskutiert.de ist der Abbildung 2 und 3 zu entnehmen.

In Abbildung 4 wird die erste digitale Bürgersprechstunde dargestellt und in Abbildung 5 die Bewerbung des Online-Dialogs.

Abbildung 1: Informationsbereich zum Online-Dialog

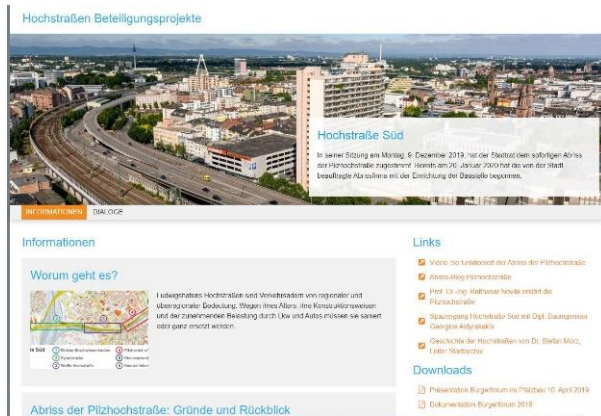


Abbildung 2: Screenshot zur Online-Beteiligung



Abbildung 3: Darstellung einer ausgewählten Frage



Abbildung 4: Bürgersprechstunde am 09. Juni 2020

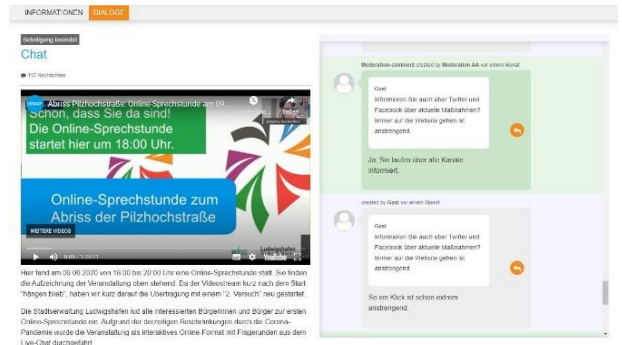


Abbildung 5: Öffentlichkeitsarbeit zum Online-Dialog



2 Steckbrief

- **Zeitraum Online-Dialog:**

2. bis 16. Juni 2020

- **Zeitraum Bürgersprechstunde:**

9. Juni 2020, von 18 bis 20 Uhr

- **Hintergrund:**

Im Rahmen der turnusmäßigen Sanierungsplanungen der Pilzhochstraße war es erforderlich, die Brücke statisch nachzurechnen. Die Ergebnisse waren dramatisch und führten im ersten Schritt zu Verkehrseinschränkungen, um die Belastung der Brücke zu reduzieren. In den parallel hierzu durchgeführten Bauwerksbeobachtungen hatten Experten festgestellt, dass sich bisher schon bestehende Risse vergrößert hatten. Statische Probleme und die Belastung durch den Verkehr setzten der Pilzhochstraße zu.

Am 22. August 2019 wurde die Pilzhochstraße aus Sicherheitsgründen für den Verkehr gesperrt. Am 22. November sperrte die Stadtverwaltung auch den unter der Brücke liegenden Bereich aus Sicherheitsgründen ab. Der Bau- und Grundstücksausschuss folgte am 25. November 2019 einstimmig dem Eilantrag für den umgehenden Abriss. Ebenfalls in Auftrag gegeben wurde die Vorplanung für einen Ersatzbau für die Pilzhochstraße. In seiner Sitzung am Montag, 9. Dezember 2019, hat der Stadtrat dem sofortigen Abriss der Pilzhochstraße zugestimmt. Ende Januar 2020 hat das beauftragte Bauunternehmen die Baustelle eingerichtet. Nach umfangreichen und komplexen Vorbereitungsarbeiten konnte Mitte Juni mit dem Abriss der Pilzhochstraße begonnen werden, der im Oktober abgeschlossen wurde. Die Abrissarbeiten standen zudem unter dem Eindruck der Corona-Pandemie.

- **Ablauf:**

Um Fragen beim Online-Dialog zu stellen, konnten sich die Personen registrieren und einloggen oder als Gast teilnehmen. Es konnten pro Person beliebig viele Fragen eingereicht werden. Die gestellten Fragen wurden von der Stadtverwaltung und von Zebralog moderiert und hinsichtlich der Dialogregeln überprüft. Die Antwort erfolgte durch die Stadtverwaltung innerhalb von wenigen Tagen. Im Rahmen der Bürgersprechstunden konnten Fragen im Live-Chat gestellt werden. Diese wurden von der Moderation aufgegriffen und an die Fachplaner*innen gerichtet. Eine Registrierung zur Teilnahme am Live-Chat war nicht erforderlich.

- **Öffentlichkeitsarbeit:**

Der Online-Dialog und die Bürgersprechstunde wurden auf www.ludwigshafen-diskutiert.de, über die Social-Media-Kanäle und über den Newsletter der Stadt Ludwigshafen beworben. Im Vorfeld der Bürgersprechstunde fand ein Medien-Briefing statt. Zudem wird auf der Beteiligungsplattform ein Abriss-Blog zur Pilzhochstraße

angeboten. Ergänzend dazu wurden Erklärvideos zum Abriss auf YouTube veröffentlicht.

- **Beteiligungszahlen auf einen Blick:**

Im Zeitraum des Online-Dialogs sind insgesamt 63 Fragen eingegangen und weitere 33 Fragen während der Bürgersprechstunde. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer auf der Beteiligungsplattform www.ludwigshafen-diskutiert.de betrug rund drei Minuten. 62 Prozent aller Besuche erfolgten durch den direkten Zugriff auf die Website. 21 Prozent aller Besuche kamen von Suchmaschinen (Google), neun Prozent aus den sozialen Netzwerken (Facebook, Twitter und Instagram) und weitere acht Prozent wurden über andere Internetseiten zum Online-Dialog geführt.

3 Inhaltliche Auswertung

Die Fragen und Antworten aus dem Online-Dialog und der Bürgersprechstunde sind im Folgenden nach Kategorien geordnet tabellarisch aufgeführt.

Die neun Kategorien (siehe Abbildung 6) bilden die Grundlage für die tabellarische Übersicht.¹ Wenn Beiträge mehrere Fragen beinhalteten, wurden diese der Kategorie zugeordnet, auf die sich der Schwerpunkt der Antwort bezieht.

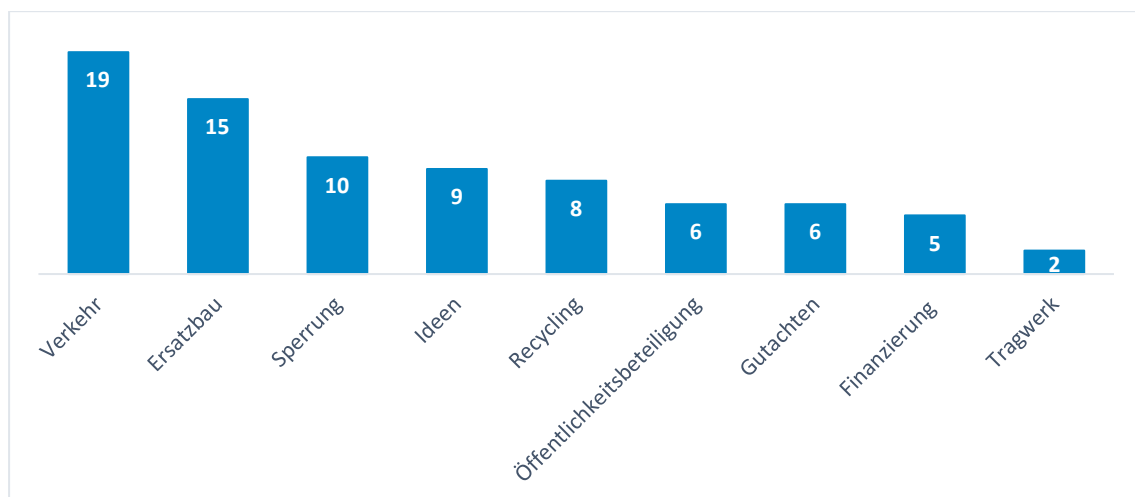


Abbildung 6: Anzahl der Beiträge nach Kategorien

¹ Beim Online-Dialog gingen mehrere themenfremde Beiträge ein. Auch Verstöße gegen die auf der Plattform einsehbaren Dialogregeln wurden registriert. Da es sich bei dieser Online-Diskussion um ein themenbezogenes Format handelte, wurden auch nur themenbezogene Beiträge berücksichtigt.

Die folgenden Tabellen sind eine Dokumentation der gestellten Fragen und Antworten aus dem Online-Dialog (a) und der Online-Sprechstunde (b). Die Fragen aus dem Online-Dialog wurden von der Stadtverwaltung Ludwigshafen beantwortet. Auf die Beiträge aus der Online-Sprechstunde wurde von Oberbürgermeisterin Jutta Steinruck oder den anwesenden Fachexpert*innen in der Videokonferenz eine Antwort gegeben. Die Antworten wurden zur besseren Lesbarkeit sprachlich geglättet oder inhaltlich zusammengefasst.

3.1 Themenbereich Verkehr

Beim Thema Verkehr bezogen sich viele Fragen auf den **öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV)**, die **Nutzbarkeit der Fuß- und Radwege** sowie das **steigende Verkehrsaufkommen**.

Thema: Radwege	
Einschränkungen während den Abrissarbeiten	
Frage	Bleibt der Fußweg/Radweg auf der Rampe während der Abrissphase nutzbar, oder wird er wie die Autospur gesperrt?
Antwort	Stadtverwaltung Ludwigshafen (a): Die Auffahrt von der Mundenheimer Straße zur Konrad-Adenauer-Brücke wird während der Abrissarbeiten am ersten Abrisswochenende für den PKW-Verkehr gesperrt werden müssen. Für den daneben verlaufenden Fuß- und Radweg wird es Einschränkungen in dieser Zeit geben. Die Stadtverwaltung wird die Einschränkungen so gering wie möglich halten.
Verkehrsfluss und Radweg	
Frage	Soll das einspurige Nadelöhr für den Kraftfahrverkehr jetzt jahrelang bis zur Fertigstellung des Ersatzneubaus so bleiben? Dieser Zustand ist eine Qual für alle Pendler ohne brauchbare Alternative des öffentlichen Nahverkehrs z.B. Maudach Viernheim. Die sperrige Radautobahn war und ist ein Skandal, weil auf der anderen Brückenseite bereits gute Radwege zur Verfügung stehen! Wäre die Abfahrt zweispurig könnte ein Teilverkehr am Rückstau in die Wredestrasse vorbeifließen.

(a) bezieht sich auf Antworten der Stadtverwaltung aus dem Online-Dialog

(b) bezieht sich auf die Antworten aus der Online-Sprechstunde

Antwort	Stadtverwaltung Ludwigshafen (a): Der Radweg an der Rampe zur Konrad-Adenauer-Brücke soll aufrechterhalten werden. Unter Berücksichtigung aller fachlichen Aspekte sowie der Vor- und Nachteile ist ein Rückbau keine nachhaltige Lösung, auch im Sinne einer angestrebten Förderung des Umweltverbundes (Rad, Bahn und Bus). Die einspurige Verkehrsführung soll deshalb auch für die Zeit des Neubaus der Hochstraße Süd so belassen werden.
----------------	--

Abfahrt von der Konrad-Adenauer-Brücke

Frage	Ich möchte das Thema Einspurige Abfahrt von der Konrad-Adenauer-Brücke ansprechen. Mir ist bekannt, dass es einen Gemeinderatsbeschluss gibt, den neugebauten Radweg als Brückenauffahrt nicht zurück zu bauen. Durch die verursachte Staubildung auf der Mannheimer Seite bereits weit vor der Brücke und den damit zusätzlichen Schadstoffausstoß durch Verengung auf eine Fahrspur muss ich mich schon fragen ob man dieses Provisorium über die gesamte Zeit des Neubaus der Südhochstraße auch so lassen will.
--------------	---

Antwort	Stadtverwaltung Ludwigshafen (a): Unter Berücksichtigung aller fachlichen Aspekte sowie der Vor- und Nachteile ist ein Rückbau keine nachhaltige Lösung, auch im Sinne einer angestrebten Förderung des Umweltverbundes (Rad, Bahn und Bus). Die einspurige Verkehrsführung soll deshalb auch für die Zeit des Neubaus der Hochstraße Süd so belassen werden.
----------------	---

Rückbau der Radspur

Frage	Die Antwort auf meine Frage wie lange das unsägliche Nadelöhr zugunsten der opulenten, doppelten Radspur bestehen bleiben soll hatten sie mir mit einer langen Argumentationskette beantwortet. Frage: Finden sie nicht, dass hier die Verhältnisse einfach nicht stimmen (Anzahl Radfahrer zu Kraftverkehr) zumal die Radfahraktivität über die lange Winterzeit fast auf null geht? Nach meinem Eindruck größtenteils konstruierte Ausreden um nicht tun zu müssen was längst überfällig wäre: Rückbau der Radspur
--------------	--

Antwort	Stadtverwaltung Ludwigshafen (a): Es geht hier um einen Interessensausgleich sowie um den Schutz schwächerer Verkehrsteilnehmer*innen. Die sachlichen Gründe für die Entscheidung haben wir bereits dargelegt.
Radverkehr	
Frage	Wie sieht es mit dem Radverkehr aus?
Antwort	Oberbürgermeisterin Jutta Steinruck (b): Die Auffahrt auf die Konrad-Adenauer-Brücke ist auf beiden Seiten uneingeschränkt möglich, ist zwar für Autos gesperrt, für Rad- und Fußverkehr ist aber ein Durchkommen möglich.

Thema: ÖPNV

Straßenbahnlinie 7

Frage	Es wurde erst verkündet, dass die Straßenbahnlinie 7 ab Anfang Mai 2020 wieder auf ihrer gewohnten Strecke direkt nach Mannheim fahren kann. Dann kam es jedoch zu Verzögerungen und es hieß daraufhin, dass es erst ab Mitte September wieder so weit sein soll. Wie ist der aktuelle Stand? Kann die Straßenbahnlinie 7 früher wieder nach Mannheim durchfahren, wenn der Abriss des ersten Teilabschnitts bereits am 14. Juni abgeschlossen ist? Für Oppau, Edigheim + Pfingstweide ist der ÖPNV sehr umständlich!
Antwort	Stadtverwaltung Ludwigshafen (a): Voraussichtlich am 11. Juni beginnen die Abriszbagger damit, den rund 220 Meter langen Abschnitt einzureißen. Am 14. Juni soll das komplette Teilstück abgerissen sein und die Betonteile auf dem Boden liegen. Diese werden dann beprobt und nach und nach abgefahren, während die Abbrucharbeiten an den angrenzenden Teilstücken weitergehen. Danach müssen Baggermatratzen, Abstützungen und Betonabbruch weggeräumt werden. Dies erfordert nach aktuellen Schätzungen ca. zwei Wochen Zeit. Erst danach kann die erforderliche Technik für den Betrieb der Straßenbahn wiederhergestellt werden. Dies wird gut zwei Monate in Anspruch nehmen.

ÖPNV-Verbindung

Frage Der ÖPNV wird immer wichtiger & muss in LU viel attraktiver gestaltet werden. Die problematische ÖPNV-Situation wegen der Hochstraße Süd hat gezeigt, dass es NICHT reicht, wenn z.B. die 7er-Linie NUR über die Konrad-Adenauer-Brücke fahren kann. Wird beim Bau der neuen Stadtstraße eine neue Gleisstrassen-Auffahrt zur Kurt-Schumacher-Brücke mitgebaut, sodass auch Trams aus dem Ludwigshafener Norden kommend (7er/8er oder ganz neue Linie) über die Kurt-Schumacher-Brücke nach Mannheim fahren können?

Antwort Stadtverwaltung Ludwigshafen (a): Im Rahmen der Planungen für die neue Stadtstraße wurde auch die Möglichkeit einer Gleisverbindung von der Kurt-Schumacher-Brücke in Richtung Norden betrachtet. Dabei stellte sich heraus, dass eine solche Verbindung aus geometrischen Gründen nicht möglich ist. So ist der Höhenunterschied zwischen der Brücke und der in Tieflage ankommenden Stadtbahngleise nicht zu überwinden. Zudem erfordert die Mittellage der Stadtbahn auf der Kurt-Schumacher-Brücke eine Querung des Kfz-Verkehrs, was sowohl leistungsmäßig als auch wegen der komplexen Infrastruktur am Brückenkopf nicht möglich ist.

Haltestelle Berliner Platz

Frage Hallo, ab wann wird die Haltestelle Berliner Platz von den Stadtbahnen wieder bedient (beide Richtungen)?? Vielen Dank im Voraus!

Antwort Stadtverwaltung Ludwigshafen (a): Voraussichtlich am 11. Juni beginnen die Abrissbagger damit, den rund 220 Meter langen Abschnitt einzureißen. Sonntagabend (14. Juni) soll das komplette Teilstück abgerissen sein und die Betonteile auf dem Boden liegen. Diese werden dann beprobt und nach und nach abgefahren, während die Abbrucharbeiten an den angrenzenden Teilstücken weitergehen. Danach müssen Baggermatratzen, Abstützungen und Betonabbruch weggeräumt werden. Dies erfordert nach aktuellen Schätzungen ca. zwei Wochen Zeit. Im Anschluss daran müssen die während des Abrisses demontierten Masten für die Oberleitung der Straßenbahnen und für die Signalanlagen wiederaufgebaut und anschließend die erforderliche Technik für

	den Betrieb der Straßenbahn und der Signalanlagen eingebaut werden. Dies wird weitere zwei Monate in Anspruch nehmen. Wenn diese notwendigen Schritte planmäßig durchgeführt werden können, dann ist zu erwarten, dass die Straßenbahnen die Haltestelle Berliner Platz im September 2020 wieder anfahren können.
Strecke der Straßenbahnen	
Frage	Guten Tag, ich bin zwar gegen den Neubau der Hochstraße Süd, aber wenn Sie diese schon neu bauen, dann sollten Sie die Strecke der Straßenbahnen 6 und 10 in Richtung Saarland- und Schützenstraße darunterlegen. In der Bleichstraße stört die Straßenbahn einfach nur, da eine gescheite Straßenraumaufteilung unmöglich ist. Ich hatte den Vorschlag bei der Verwaltung eingereicht, aber keine Antwort erhalten. Daher hier die Frage: Was halten Sie davon?
Antwort	Stadtverwaltung Ludwigshafen (a): Die Idee hat auf den ersten Blick einen gewissen Charme. Bei näherer Betrachtung ist aber bereits jetzt abzusehen, dass diese nicht umsetzbar ist. So ist eine neue Gleisunterquerung der DB-Brücke über die Saarlandstraße erforderlich. Diese neue Trasse müsste zudem über neue Gleisbögen an den Bestand an der Saarlandstraße, der Berliner Straße und am Berliner Platz angebunden werden. Dafür stehen keine Flächen zur Verfügung. Unter der neuen Hochstraße ist ferner der Raum für neue Gleisanlagen durch die erforderlichen Stützen nicht vorhanden, auch ist die erforderliche Höhe für Fahrleitungen durch die erforderlichen Abfahrten nicht zu gewährleisten. Letztlich ist auch planungsrechtlich zu beachten, dass eine neue Gleistrasse in Verbindung mit einer neuen Hochstraße ein langwieriges Verfahren mit sich bringt, sodass sich der Neubau zeitlich deutlich verzögern würde.

(a) bezieht sich auf Antworten der Stadtverwaltung aus dem Online-Dialog

(b) bezieht sich auf die Antworten aus der Online-Sprechstunde

ÖPNV-Maßnahmen

Frage Kann jemand nochmal genauer erläutern, welche ÖPNV-Maßnahmen geplant sind?

Antwort Stadtverwaltung Ludwigshafen (a): Zu dem Gesamtpaket der ÖPNV-Maßnahmen gehören unter anderem: zusätzliche Stadtbahnlinien (Expresslinie) und Buslinien, stärkere Taktung im 10-Minuten Takt.

Haltestelle am Rathaus

Frage Eine Frage, die so evtl. nicht direkt die Hochstraße Süd betrifft. Im Rahmen des Abrisses der Hochstraße Nord, wird die Unterirdische Haltestelle am Rathaus dann auch nach Oben verlegt bezüglich der Umgestaltung?

Antwort Stadtverwaltung Ludwigshafen (a): Im Zuge des Abrisses wird die Haltestelle oberirdisch geführt werden, da auch Teile des Rathauses rückgebaut werden müssen.

Thema: Notwendigkeit der Brücke

Notwendigkeit der Hochstraße Süd

Frage Liebes Team Lu, zunächst einmal ein Lob für die stetige Kommunikation auf so vielen Kanälen. Ich kann mir vorstellen, dass das kein einfacher Job ist - weder für die Menschen um Frau Steinruck noch um die um Frau Lohse. Sie alle müssen richten, was zuvor Männer ohne Weitsicht vermurkst hatten. Nun meine provokante Frage: Da das große Verkehrschaos trotz der Einschränkungen für den Straßenverkehr bis heute ausgeblieben ist, ist da eine Hochstraße Süd in Zukunft überhaupt noch notwendig?

Antwort Stadtverwaltung Ludwigshafen (a): Vielen Dank für Ihre freundlichen Worte! Wir freuen uns über das Lob und geben es gerne weiter. Und zumindest ein Stück weit möchten wir auch die Männer in Schutz nehmen. Die Hochstraßen sind auf

ihre besondere Art Kinder ihrer Zeit. Sie sind sicherlich aus dem Glauben an Wachstum und Prosperität und in der Folge dem Wunsch nach einer autogerechten Stadt entstanden. Heute würde man sicherlich vieles anders bewerten – eben auch aus den Erfahrungen heraus und dem heutigen Wissen. Nicht zuletzt aufgrund dieses Wissens und des politischen Willens des Stadtrats baut die Stadt Ludwigshafen ihr ÖPNV-Angebot aus, nimmt sich stärker den Belangen der Radfahrer*innen an und nutzt Strategien und Instrumente der Digitalisierung zur Verkehrslenkung. Dass das von manchen befürchtete Verkehrschaos ausgeblieben ist, ist aus unserer Sicht letztendlich den vielen Menschen zu verdanken, die umsichtig und vernünftig reagiert haben, aufs Rad umgestiegen sind, flexibler in ihrer Zeiteinteilung sein konnten und die einfach ein alternatives Verhalten ausprobiert haben. Aber natürlich sehen wir auch die Probleme und Zwänge derer, die auf die funktionierende Verkehrsinfrastruktur angewiesen dringend sind. Letztendlich ist es Aufgabe der Politik, die unterschiedlichen Interessenslagen zu erörtern und abzuwägen. Auch diese Bürgerbeteiligung dient dazu, unterschiedliche Perspektiven sichtbar zu machen, damit sie in kommende politische Prozesse einfließen können.

Weiterhin Nutzung der Pilzhochstraße

Frage Lassen Sie doch schwere LKW über die Pilzhochstraße fahren. Wenn nichts kaputt geht, kann die Hochstraße bleiben. Wenn doch, können Sie immer noch abreißen. Wie finden Sie diese Idee?

Antwort Oberbürgermeisterin Jutta Steinruck (b): Das Beispiel der Brücke in Genua zeigt, dass dies ein zu hohes Risiko darstellt. Wir wissen seit November, dass die Pilzhochstraße nicht mehr ihr Eigengewicht trägt. Dies wurde mehrmals geprüft, wobei europaweit anerkannte Fachexperten zum Einsatz kamen.

Thema: Auswirkungen des Verkehrs

Ampelschaltungen

Frage	<p>Wurde Folgendes überlegt: Anpassung der Ampelschaltungen zu den Stoßzeiten in folgenden Straßen: Wredestrasse, Lichtenberger Straße, Kaiser Willhelm Straße, eventuell Heinigstraße. Über diese Wege ist eine Durchfahrt zur "restlichen weißen Hochstraße" über Lorientallee möglich. Wäre diese Durchfahrt durchlässiger würde das den Rückstau in Mannheim verringern, die Hochstraße Nord entlasten und der jetzt fast ungenutzten Pylonhochstraße wieder mehr Sinn geben.</p>
Antwort	<p>Stadtverwaltung Ludwigshafen (a): Die Signalanlagen in den genannten Straßen sind bereits verkehrsabhängig geschaltet, d.h. die jeweiligen Grünphasen passen sich den tatsächlichen Verkehrsmengen an. Aufgrund der zahlreichen querenden Kfz-Verkehre, die an den verschiedenen Kreuzungen und Einmündungen z.T. ebenfalls erhebliche Verkehrsbelastungen haben (z.B. Heinigstraße), müssen auch für diese querenden Beziehungen ebenfalls auskömmliche Grünzeiten berücksichtigt werden.</p>

Alltagsorganisation der Stadtbevölkerung

Frage	<p>Es gibt immer wieder schlechte Neuigkeiten zur Hochstraße Nord, der Weißen Hochstraße und die Informationslage ändert sich sehr schnell, wodurch sich auch Zeit- u. Maßnahmenpläne wieder ändern. Gleichzeitig gibt es Neubauprojekte, z.B. Heimathafen, Pfalzwerke- & Halberg-Gelände, also eine zunehmende Verkehrsdichte. Auch der ÖPNV wird durch die Baumaßnahmen beeinträchtigt. Wie wollen Sie sicherstellen, dass die Stadtbevölkerung Ihren Alltag in den nächsten Jahren vernünftig organisieren kann?</p>
Antwort	<p>Stadtverwaltung Ludwigshafen (a): Sie sprechen ein sehr wichtiges Thema an, das uns als Stadtverwaltung natürlich bewegt und womit wir uns intensiv beschäftigen. Erlauben Sie, dass wir hier kurz etwas ausholen. Die Situation, die Sie ansprechen, zeugt von der großen Vielschichtigkeit und der hohen Komplexität von stadtplanerischen oder infrastrukturellen Vorhaben. Alles hängt</p>

mit allem zusammen. Immer wieder gibt es neue Herausforderungen (technischer, konstruktiver, verkehrsplanerischer Art oder unkalkulierbare Ereignisse wie der jüngste Brand unter der Hochstraße Nord etc.) und sich ändernde Rahmenbedingungen (Gesetze, Vergabevorschriften, gesamtgesellschaftliche Themen wie Klimaschutz, Mobilität, Digitalisierung etc.), mit denen sich die Stadtverwaltung auseinandersetzen muss. Daher passt sie ihre Planungen immer wieder, koppelt sie zurück an die politischen Gremien und die Öffentlichkeit, stellt sie zur Diskussion. Wir verstehen, dass manche Nachrichten tatsächlich wie schlechte Neuigkeiten wirken. Auf der anderen Seite sehen wir, dass sich die meisten Herausforderungen gemeinsam lösen lassen. Die Sperrung der Pilzhochstraße beispielsweise hat nicht zum "Verkehrschaos" geführt, auch wenn natürlich gerade zu Beginn Staus genervt haben. Binnen kürzester Zeit hat es die Verwaltung geschafft, den Abbruch zu planen und umzusetzen – in einem hoch komplizierten und technisch einzigartigen Verfahren. Nächste Woche wird abgebrochen und dann wird der Weg zwischen Mundenheimer Straße und Berliner Platz wieder frei gemacht. Insgesamt also ein Schritt nach vorne. Wir denken, dass sich gute Lösungen für die von Ihnen zu Recht angesprochenen Herausforderungen nur im Dialog miteinander finden lassen. Aus diesem Grund sucht die Stadtverwaltung immer wieder das Gespräch mit den Bürger*innen – sei es bei Infomärkten, Bürgerforen oder - wie hier – im Internet. Alle Hinweise werden aufgenommen, dokumentiert und den Fachbehörden sowie politischen Gremien zugänglich gemacht. So wird sichtbar, was Bürger*innen bewegt. Wenn Sie konkret die Mobilität ansprechen, so wurde bereits nicht zuletzt aufgrund der großen und engagierten Bürgerbeteiligung zur Hochstraße Nord ein neues ÖPNV-Konzept auf den Weg gebracht und verabschiedet. Auch ein digital gestütztes Verfahren zur Verkehrslenkungen werden eingesetzt werden beim so genannten [Umweltsensitiven Verkehrsmanagement](#).

(a) bezieht sich auf Antworten der Stadtverwaltung aus dem Online-Dialog

(b) bezieht sich auf die Antworten aus der Online-Sprechstunde

3.2 Themenbereich Ersatzbau

Bezüglich des Ersatzbaus betrafen die Fragen die **Planung, Auftragsvergabe**, mögliche **Radwege** und das **Material**.

Thema: Abrissarbeiten	
Beginn des Abrisses	
Frage	Heute wurde bereits auf der Hochstraße mit schwerem Gerät abgerissen - so schien es zumindest. Auch im Internet gab es Bilder von einem Abriss. Haben Sie heute schon mit dem Abriss begonnen?
Antwort	Björn Berlenbach (b): Zunächst wurde mit den Vorarbeiten begonnen und unter anderem die Leitplanken abgetragen. In das tragende Gerüst wird erst ab Donnerstag eingegriffen.
Verzögerung des Abrisses	
Frage	Gibt es bekannte Risiken, die den Abriss über das Wochenende evtl. verzögern können?
Antwort	Georgios Astyrakakis (b): Es sind keine Risiken bekannt, da die Ersatzteile bereits zur Verfügung stehen.
Dauer der Abrissarbeiten	
Frage	Wie lange werden die Abrissarbeiten insgesamt dauern? Sie werden ja nach dem ersten Teilstück am Wochenende sicher direkt weitermachen, oder?
Antwort	Georgios Astyrakakis (b): Bis Mitte Oktober sollen die letzten Bauwerke der Pilzhochstraße abgerissen sein. Nachdem dann der Schutt abtransportiert und der Untergrund untersucht wurde, wird die Durchfahrt für den Verkehr wieder freigegeben. Dies wird voraussichtlich Mitte November der Fall sein.
Mögliche Verzögerung durch Corona-Infektionen	
Frage	Gab es Coronainfizierte bei den Bauarbeitern und dadurch Zeitverlust?

Antwort	Georgios Astyrakakis und Oberbürgermeisterin Jutta Steinruck (b): Es gab keine an Covid-19-Erkrankten Bauarbeiterinnen und Bauarbeitern, jedoch führte die Ausarbeitung eines Hygienekonzepts zu Zeitverzögerung im Abriss. Durch das konzipierte Kolonnenkonzept arbeiteten weniger Menschen als geplant. Zudem muss sichergestellt sein, dass auf der Baustelle die Abstandgebote eingehalten werden.
----------------	---

Erhalt der Pilzhochstraße

Frage	Die Beanspruchung kann mit dünnerem und leichterem Asphalt erheblich reduziert werden. Derzeit werden ca. 2500 Tonnen Asphalt abgefräst, ca. 10 cm. Vorschlag: dünneren Asphalt einbauen u. Hochstraße erhalten. 1700 Tonnen Gewichtsreduzierung mit z. B. 3 cm Gussasphalt MA8 S oder MA 8 N. Konzept bei Stadt eingereicht. Vorteile: Verkehrsfreigabe bald, ca. 150 Mio. € Ersparnis. Wird die Pilzhochstraße nun erhalten?
--------------	--

Antwort	Stadtverwaltung Ludwigshafen (a): Die Brückenkonstruktion der Pilzhochstraße kann ihr Eigengewicht nicht mehr sicher tragen, das steht seit 22. November 2019 fest. Damit besteht die Gefahr, dass die Brücke einstürzen könnte. Das können Sie hier genauer nachlesen .
----------------	--

Alter der Hochstraße Süd und Konrad-Adenauer-Brücke

Frage	Wie alt war die Hochstraße Süd und ist die Konrad-Adenauer-Brücke über den Rhein nicht noch älter/geht ggf. auch bald kaputt?
--------------	---

Antwort	Georgios Astyrakakis (b): Die Pilzhochstraße wurde 1959 fertiggestellt, die Konrad-Adenauer-Brücke 1958. Die Konrad-Adenauer-Brücke besteht aus Stahl, daher kann hier eine längere Lebensdauer vermutet werden. Jedoch ist auch die Konrad-Adenauer-Brücke durch immer größere und schwerere Fahrzeuge belastet, was sich negativ auf die Lebensdauer auswirken wird. Es ist nicht auszuschließen, dass in 20 Jahren auch hier ein Neubau umgesetzt werden muss. Aktuell führt die Stadt Mannheim an der gesamten Brücke regelmäßige Instandsetzungen durch, um kleine Schäden frühzeitig zu beseitigen, bevor daraus größere Probleme erwachsen können.
----------------	---

Standsicherheit

Frage Wenn die Standsicherheit selbst durch Eigengewicht nicht gegeben war, warum konnten dann die Bauarbeiter Firma Moss unter der Brücke ohne Abstützung agieren (z.T. ohne Helm)?

Antwort Oberbürgermeisterin Jutta Steinruck (b): Die Bauarbeiten mussten durchgeführt werden. Dabei standen der Belag und ein etwaiges Ausweiten der Risse jedoch permanent unter Beobachtung, so dass die Sicherheit aller Arbeitenden gewährleistet werden konnte.

Thema: Pläne für den Ersatzbau

Überbau

Frage Vom Tiefbauamt war zu vernehmen, dass anstelle der Pilzhochstraße mit Lagern unten eine Standardbrücke mit Lagern oben vorgesehen ist. Die Überbauten solcher Konstruktionen sind höher als bei der Pilzhochstraße. In der Berliner Straße liegt die Trasse tiefer als an der Bismarckstraße. Der Bauraum für Straßenbahn plus Oberleitungen ist kleiner. Die Pilzkonstruktion ist systemisch besser geeignet, weil die Bauhöhe des Überbaus zwischen Pfeilern nur ungefähr 50 cm beträgt. Wurde das bedacht?

Antwort Stadtverwaltung Ludwigshafen (a): Es wurde bedacht und ist auch Bestandteil der notwendigen Planungen zum Ersatzbau.

Wahl zum Wiederaufbau

Frage Es fällt schon auf, dass insbesondere die Kritiker des Abrisses, Pendler aus dem wohlhabenderen Rhein-Pfalz-Kreis sind, die gerne gemütlich ohne Hindernisse über Ludwigshafen hinweg fahren möchten. Ist es angedacht die Bürger aus LU durch eine Wahl an der Entscheidung über den Wiederaufbau der Hochstraße zu beteiligen? Eine ebenerdige Straße stünde als Alternative da und böte auch zahlreiche Vorteile. Die Anbindung des Berliner-Platzes, ähnlich wie der Wasserturm an die B38 in MA.

Antwort	Stadtverwaltung Ludwigshafen (a): Vielen Dank für Ihre Anregung. Die Planungen für den Ersatzbau der Pilzhochstraße werden zurzeit vorbereitet; die Vergabe soll im September im Stadtrat erfolgen. Die Planungen sehen derzeit aufgrund der rechtlichen Vorgaben einen funktionalen Ersatzbau vor, insofern ist der Spielraum begrenzt. Die Planungsgrundlagen wurden am 9. Dezember 2019 im Stadtrat vorgestellt und erörtert.
----------------	--

Beschluss zum Ersatzneubau

Frage	Sehr geehrte Damen und Herren, die Behauptung „die Maßnahme wurde so beschlossen und wird bereits durchgeführt“ ist unzutreffend. Zur baulichen Ausführung des Ersatzbauwerks gab es keinen Beschluss. In der Ausschreibung sind keine diesbezüglichen Festlegungen getroffen. Ich erwarte eine inhaltliche Antwort auf die Frage. Mit freundlichen Grüßen Stefan Dolch PS: Kommentar zur Antwort aus technischen Gründen hier.
--------------	---

Antwort	Stadtverwaltung Ludwigshafen (a): In seiner Sitzung am Montag, 9. Dezember 2019, hat der Stadtrat dem sofortigen Abriss der Pilzhochstraße zugestimmt. Die Stadtverwaltung hatte dem Bau- und Grundstücksausschuss in seiner Sitzung am 25. November 2019 vorgeschlagen, die Planungen für einen schnellstmöglichen Abriss der Pilzhochstraße und dessen unmittelbare Vergabe in Auftrag zu geben. Die Planungen für den Ersatzbau der Pilzhochstraße werden zurzeit vorbereitet; die Vergabe soll im September im Stadtrat erfolgen. Die Planungen sehen derzeit aufgrund der rechtlichen Vorgaben einen funktionalen Ersatzbau vor, insofern ist der Spielraum begrenzt.
----------------	--

Zügiger Beginn des Neubaus

Frage	Kann nach dem Abriss zügig mit dem Neubau begonnen werden, oder wird mit einer langen Planung gerechnet?
Antwort	Georgios Astyrakakis (b): Der Ersatzbau wird nicht direkt im Anschluss des erfolgten Abrisses starten. Die Auftragsvergabe für die Planungsleistungen zum Ersatzbau findet im September statt, jedoch kann das Planfeststellungsverfahren aufgrund des Planungsbeschleunigungsgesetzes schneller gehen als üblich. Eine

(a) bezieht sich auf Antworten der Stadtverwaltung aus dem Online-Dialog

(b) bezieht sich auf die Antworten aus der Online-Sprechstunde

	Verkürzung der Planung kann aus dem Grund erfolgen, weil die Pilzhochstraße nicht neu geplant wird.
Planungsstand	
Frage	Sind die Planungen für die neue Straße schon bekannt und wann wird damit begonnen?
Antwort	Anke Janker (b): Die Planungen für den Ersatzbau der Pilzhochstraße werden zurzeit vorbereitet; die Vergabe soll im September im Stadtrat erfolgen. Die Planungen sehen derzeit aufgrund der rechtlichen Vorgaben einen funktionalen Ersatzbau vor, insofern ist der Spielraum begrenzt. Die Planungsgrundlagen wurden am 9. Dezember 2019 im Stadtrat vorgestellt und erörtert
Größe der neuen Hochstraße Süd	
Frage	Wird die neue Hochstraße Süd größer oder breiter?
Antwort	Georgios Astyrakakis (b): Die neue Brücke wird weder breiter noch liegt die Fahrbahn höher. Auch an der Leistungsfähigkeit ändert sich nichts.
Art des Betons	
Frage	Wird für die neue Straßenführung ein besonderer Beton verwendet, der nicht verrottet?
Antwort	Björn Berlenbach (b): Bei dem Ersatzbau wird ein dichter Beton verwendet, in den Streusalz nicht eindringen kann. Der Stahl wird nicht direkt unter Beton gelegt, es wird eine Stahlverbundkonstruktion angestrebt.
Gestaltung unter der neuen Hochstraße	
Frage	Was ist unter der neuen Hochstraße geplant?
Antwort	Georgios Astyrakakis (b): Ein Fahrradweg, der sich aber aktuell noch in Planung befindet.

3.3 Themenbereich Recycling

Die Fragen bezogen sich auf die **Abtragung, Entsorgung** und das **Recycling des Bauschutts**.

Abbruch und Rückstände	
Frage	Derzeit liegt der abgefräste Brückenbelag noch auf dem Bauwerk. Wann wird dieser entfernt? Werden dabei sämtlich Rückstände wie Dichtungsschichtreste auf der Fahrbahnplatte vollständig entfernt. Diese können das Abbruchgut verunreinigen. Die Entsorgung wird dann teuer. Mit dem Rückbau der Kappen wurde noch nicht begonnen. Unter den Kappen befindet sich ebenfalls eine Dichtungsschicht. Wie will man das alles zeitlich schaffen?
Antwort	Stadtverwaltung Ludwigshafen (a): Auf der Brücke wurde der Asphaltbelag samt der Abdichtung bis zum Konstruktionsbeton abgefräst. Dieses Fräsgut wird abschnittsweise mit den Abbruchbaggern weggeschaufelt. Erst danach erfolgt der Abbruch des Konstruktionsbetons an dieser Stelle. Der Rückbau der Kappen erfolgt vorrangig. Das Abbruchgut der Kappen wird aufgrund der unterhalb befindlicher Abdichtung, separat gelagert und entsorgt. Es ist beabsichtigt die Brückenkonstruktion im Bereich der Mundenheimer Straße bis Sonntag, 14. Juni, 16 Uhr, rückgebaut zu haben. Aktuell gehen alle Beteiligten davon aus, dass dies möglich sein wird. Das Ergebnis wird am Montag, 15. Juni, zu sehen sein.
Recycling	
Frage	Ursprungskonzept: Trennung der Fraktionen Asphalt und Beton, Recycling von beidem. Ursprünglich geplanter Ablauf: Asphalt abfräsen, mit LKW abtransportieren. Dann revidiert: Asphalt abfräsen, Randkappen abbrechen, Asphalt herunterkehren, abtransportieren. Jetzt zu beobachten: Beim Abbruch vermischen sich nicht abtransportierter Fräsasphalt und Betonbruch. Asphalt-Beton-Gemisch vereitelt Recycling. 25000 Tonnen Sondermüll? Bitte umgehend Abläufe ändern. Wie wird Recycling sichergestellt?
Antwort	Stadtverwaltung Ludwigshafen (a): Aufgrund einer Unachtsamkeit während des Abrisses muss ein Teil des Abbruchmaterials nochmal eigens getrennt werden. Ein Bagger hatte ein Teilstück samt Asphalt und Randbebauung versehentlich abgebrochen. Geplant und auch sonst so praktiziert war, dass der abgefräste

	Asphalt im Vorfeld weggeschaufelt und vom Betonabbruch getrennt wird. Nun trennt ein eigens eingesetzter Sieblöffelbagger dieses Abbruchmaterial.
Abbruchmaterial	
Frage	Die Antwort ist in Bezug auf die Ausführung nur bedingt richtig. Wie zu beobachten wart, wurde der abgefräste Belag zunächst nur teilweise etwas zur Mitte geschoben und später nur teilweise mit dem Bagger über die Abbruchkante gezogen. Die Kappen wurden nicht separat entfernt, sondern mit dem Gesims pulverisiert.
Antwort	<p>Stadtverwaltung Ludwigshafen (a): Aufgrund einer Unachtsamkeit während des Abrisses muss ein Teil des Abbruchmaterials nochmal eigens getrennt werden. Ein Bagger hatte ein Teilstück samt Asphalt und Randbebauung versehentlich abgebrochen. Geplant und auch sonst so praktiziert war, dass der abgefräste Asphalt im Vorfeld weggeschaufelt und vom Betonabbruch getrennt wird. Nun trennt ein eigens eingesetzter Sieblöffelbagger dieses Abbruchmaterial.</p> <p>Die Kappen und der direkt darunter befindliche Konstruktionsbeton konnten aufgrund der statischen Schwierigkeiten nicht getrennt werden. Dieses anfallende Kappenabbruchmaterial wird von restlichen Betonabbruch separiert und entsprechend getrennt entsorgt.</p>
Umgang mit Verstößen	
Frage	Meldung der Stadt vom 9. Juni 2020: „Alle Materialien werden getrennt und anschließend wiederverwendet“, auch durch „Entfernung der Geländer und Leitplanken“. Ablauf und Schuttberge sprechen eine andere Sprache: Abgefräster Asphalt blieb oben liegen. Geländer, Leitplanken, Straßenlaternen und Schildanlagen wurden nicht entfernt. Abbruch des ersten Abschnitts der Pilzhochstraße fand dennoch statt. Nun liegen die Materialien als Gemisch vor. Wie geht die Stadtverwaltung mit den Verstößen um?
Antwort	Stadtverwaltung Ludwigshafen (a): Aufgrund einer Unachtsamkeit während des Abrisses muss ein Teil des Abbruchmaterials nochmal eigens getrennt werden. Ein Bagger hatte ein Teilstück samt Asphalt und Randbebauung versehentlich abgebrochen. Geplant und auch sonst so praktiziert war, dass der abgefräste

	Asphalt im Vorfeld weggeschaufelt und vom Betonabbruch getrennt wird. Nun trennt ein eigens eingesetzter Sieblöffelbagger dieses Abbruchmaterial.
Menge Betonabbruch	
Frage	Vor einigen Tagen wurde gemeldet, dass 25.000 Tonnen Schutt bei der Pilzhochstraße anfallen. Das deckt sich mit der Tabelle auf Seite 12 in diesem Video: „Pilzhochstraße (Teil 3) – Tragfähigkeitsnachweis“ (https://youtu.be/UKzql3nKNrg). Mannheimer Morgen von heute: „Beim Abriss fallen 50.000 Tonnen Beton an.“ Was stimmt?
Antwort	Stadtverwaltung Ludwigshafen (a): Der Abriss der gesamten Pilzhochstraße verursacht etwa 50.000 Tonnen Betonabbruch.
Entsorgung oder Recycling von Abbruchmaterial	
Frage	Hallo, mich würde interessieren, wohin das Abbruchmaterial verbracht wird und ob es entsorgt oder recycelt wird?
Antwort	Georgios Astyrakakis (b): Da der Bauschutt nicht belastet ist, kann er recycelt werden. Was nicht recycelt werden kann, wird auf die Deponie gebracht. Dies regelt die Baufirma Moss.
Entsorgung Schutt	
Frage	Wohin wird der Schutt gebracht?
Antwort	Georgios Astyrakakis (b): Da der Bauschutt nicht belastet ist, kann er recycelt werden. Was nicht recycelt werden kann, wird auf die Deponie gebracht. Dies regelt die Baufirma Moss.

(a) bezieht sich auf Antworten der Stadtverwaltung aus dem Online-Dialog

(b) bezieht sich auf die Antworten aus der Online-Sprechstunde

3.4 Themenbereich Sperrung

Die geplanten Sperrungen ließen Fragen zu den **gesperrten Bereichen** für die jeweiligen Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmern und der **Sperrdauer** aufkommen.

Streckenführung	
Frage	Hallo, ich komme aus dem Ried und habe beim Zahnarzt in der Mundenheimer Straße am Freitag einen Termin. Ich fahre seither immer von Mannheim, B37 über die Adenauerbrücke nach LU und fahre über die Rheinuferstraße bzw. über die Rheinallee zur Mundenheimer Straße. Kann ich am 5.6. so auch noch fahren?
Antwort	Stadtverwaltung Ludwigshafen (a): Ja, Sie können diese Strecke fahren.
Sperrungen	
Frage	Kann man am 10.Juni noch vor(!) 16 Uhr die Konrad-Adenauer Brücke befahren oder wird sie schon früher(vormittags/morgens) gesperrt? Ab wann erfährt man, ob man am Montag 15.Juni die Konrad-Adenauer-Brücke wieder uneingeschränkt befahren kann? Gibt es im Juli dann nochmals eine Sperrung, wie es in der Vergangenheit mit mindestens einer Dauer von 14 Tagen angekündigt wurde?
Antwort	Stadtverwaltung Ludwigshafen (a): Die Auffahrt zur Konrad-Adenauer-Brücke wird voraussichtlich von Mittwoch, 10. Juni 2020, 16 Uhr, bis Montag, 15. Juni 2020, 6 Uhr, gesperrt sein. Eine weitere Sperrung der Auffahrt Konrad-Adenauer-Brücke ist im Rahmen des Rückbaus nicht geplant. Die Stadtverwaltung wird frühestmöglich informieren, ab wann die Auffahrt am Montag, 15. Juni, wieder genutzt werden kann.
Verkürzung der Sperrung	
Frage	Warum wurde zur Verkürzung der Arbeiten keine Sprengung der beiden Überführungen an der Mundenheimer- und der Berliner Straße in Betracht gezogen? Das hätte den Zeitraum der Sperrung enorm verkürzt.
Antwort	Stadtverwaltung Ludwigshafen (a): Eine Sprengung ist aufgrund der innerstädtischen Lage, der Nähe zu den Gleisen der Deutschen Bahn und der

	Vielzahl an Leitungen unter der Pilzkonstruktion sehr schwierig. Hierfür ist eine langwierige Planung und zeitintensive Abstimmung erforderlich. Aus diesem Gründen wurde diese Möglichkeit ausgeschlossen.
--	---

Technische Überwachung statt baulicher Einengung

Frage	Die Engstelle auf der Hochstraße Nord zur Sperrung der Durchfahrt für LKW stellt vor allem abends ein Nadelöhr für den Verkehr Richtung DÜW dar. Ließe sich die bauliche Einengung nicht durch eine technische Überwachung ersetzen? Dann würde der ausfließende Verkehr nicht unnötig behindert.
Antwort	Stadtverwaltung Ludwigshafen (a): Vielen Dank für Ihre Anregung. Die Planungen für den Ersatzbau der Pilzhochstraße werden zurzeit vorbereitet; die Vergabe soll im September im Stadtrat erfolgen. Die Plan-ungen sehen derzeit aufgrund der rechtlichen Vorgaben einen funktionalen Ersatzbau vor, insofern ist der Spielraum begrenzt. Wie der unter der Brücke liegende Raum genutzt wird, ist dabei noch offen. Weiterhin darf unter Brücken von Bundes-straßen nicht gebaut werden. Darüber hinaus würde die Verknüpfung eines Parkhauses mit einer Brücke zu Problemen führen, die in 50 Jahren teuer zu stehen kommen würden.

Fahrradspur

Frage	Wird es auf dem Ersatzbau eine Fahrspur für Fahrräder geben? Ist dies als Teil eines Fahrradschnellweg-Konzeptes geplant?
Antwort	Stadtverwaltung Ludwigshafen (a): Das Problem bei einer technischen Überwachung ist der personelle Aufwand für die Auswertung der registrierten Daten, da entsprechende Verstöße geahndet werden müssen. Da es sich um Fließverkehr handelt, müsste dies durch die Polizei erfolgen. Eine denkbare Übertragung dieser speziellen Aufgabe auf die Kommune ist schwierig und kann auch von uns als Kommune nicht konsequent sichergestellt werden. So besteht die Gefahr, dass die technische Sicherung von zahlreichen Verkehrsteilnehmer*innen missachtet wird und so insbesondere der sensible Bereich der Hochstraße von Lkw verbotenerweise befahren wird. Da eine solche zusätzliche und das Bauwerk schädigende Mehrbelastung aber definitiv ausgeschlossen werden muss, bleibt

	eine physische Sperre in Form der baulichen Einengung die einzige zweckmäßige Möglichkeit zur Kontrolle des Durchfahrtsverbotes für Lkw.
Sperrung für Fahrradfahrer und Fußgänger	
Frage	Wird die Auffahrt zur Konrad-Adenauer-Brücke vom 10.06.-15.06. „nur“ für Autos, etc. gesperrt oder auch für Fahrradfahrer und Fußgänger? Vielen Dank für eine Antwort.
Antwort	Stadtverwaltung Ludwigshafen (a): Die Auffahrt von der Mundenheimer Straße zur Konrad-Adenauer-Brücke wird während der Abrissarbeiten für den PKW-Verkehr gesperrt werden müssen. Für den daneben verlaufenden Fuß- und Radweg wird es Einschränkungen in dieser Zeit geben. Fest steht aber, dass der Weg für Fußgänger*innen in irgendeiner Form nutzbar sein wird. Die Stadtverwaltung möchte die Einschränkungen so gering wie möglich halten.
Sperrung der Brücke	
Frage	Mich würde interessieren ab wann die Brücke am Mittwoch gesperrt wird, ob ich noch nach Mannheim komme an diesem Tag. Danke im Voraus für die Antwort!
Antwort	Stadtverwaltung Ludwigshafen (a): Die Auffahrt zur Konrad-Adenauer-Brücke wird voraussichtlich von Mittwoch, 10. Juni 2020, 15 Uhr, bis Montag, 15. Juni 2020, 6 Uhr, gesperrt sein.
Sperrung Brücke	
Frage	Kann man von Mannheim über die Brücke zurück fahren nach Ludwigshafen oder ist da auch gesperrt? Hab auf dem Rückweg kein Schild gesehen.
Antwort	Stadtverwaltung Ludwigshafen (a): Die Fahrbeziehung von Mannheim nach Ludwigshafen ist nicht betroffen. Die Rückbauarbeiten verursachen keine zusätzlichen Sperrungen in dieser Fahrbeziehung. Einzig die Fahrbeziehung von Ludwigshafen nach Mannheim wird auf der Konrad-Adenauer-Brücke ab Mittwoch, 10. Juni, 16 Uhr, bis Montag, 15. Juni, 6 Uhr, gesperrt sein. Sie können also von Mannheim zurück über die Konrad-Adenauer-Brücke fahren.

Straßensperrungen

Frage Gibt es zusätzlich zur Sperrung der Auffahrt auf die Adenauer-Brücke weitere Straßensperrungen während der Abrissarbeiten?

Antwort Georgios Astyrakakis (b): Im Bereich Dammstraße wird es eine zusätzliche Sperrung geben. Der genaue Zeitpunkt wird zeitnah kommuniziert.

Verkehrsführung

Frage Wie leiten Sie den Verkehr, wenn demnächst die Hochstraße Nord abbröckelt und ebenfalls gesperrt wird?

Antwort Björn Berlenbach (b): Zur Verkehrslenkung während der Bauzeit der Hochstraße Nord gibt es ein Drei-Zonen-Konzept. Das Drei-Zonen-Konzept zur Verkehrsführung, das 2016 für den innerstädtischen, den regionalen und den überregionalen Verkehr erarbeitet wurde, wurde fortgeschrieben und mit dem Masterplan verknüpft. Weitere Informationen zum Drei-Zonen-Konzept finden Interessierte unter <https://www.ludwigshafen-diskutiert.de/informationen/dokument/drei-zonen-konzept>.

3.5 Themenbereich Öffentlichkeitsbeteiligung

Gleiche Möglichkeit für alle

Frage Die Antwort der Stadtverwaltung geht am Anliegen des Fragestellers vorbei. Von Bürger zu Bürger: Das Ministerium Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau hat den Landesbetrieb Mobilität Rheinland-Pfalz mit Prüfungen zur Pilzhochstraße beauftragt. Das aktuelle Format ist „Bürger fragen – Stadt antwortet“ Eine Diskussion unter Bürgern ist technisch nicht vorgesehen. Was hält „Ihre Stadtverwaltung“ davon, echtes „Ludwigshafen diskutiert“ anzubieten, mit gleichen Möglichkeiten für alle?

(a) bezieht sich auf Antworten der Stadtverwaltung aus dem Online-Dialog

(b) bezieht sich auf die Antworten aus der Online-Sprechstunde

Antwort	Stadtverwaltung Ludwigshafen (a): Eine Diskussion unter Bürger*innen ist möglich. Registrierte Nutzer*innen können alle Fragen und Beiträge im Online-Dialog kommentieren. Auch bei der Online-Sprechstunde am 9. Juni konnten Bürger*innen Hinweise anderer Nutzer*innen kommentieren.
Einschränkung der Diskussion	
Frage	Die Stadt bewarb die Aktion damit, im Vorfeld des Abrisses mit Anwohnerinnen und Anwohnern ins Gespräch kommen zu wollen. Nach aktuellen Antworten sollen nur noch Abrissarbeiten mit ihren Auswirkungen als Thema zulässig sein. Diese überraschende Einschränkung steht dem Tenor vieler Beiträge entgegen. Bürger interessieren sich eben auch für andere Themen. Weswegen möchte die Stadtverwaltung das Thema einschränken?
Antwort	Stadtverwaltung Ludwigshafen (a): Da es sich bei dieser Online-Diskussion um ein themenbezogenes Format handelt, sind themenfremde Beiträge für diese Diskussion nicht relevant, so interessant sie auch für Einzelne sein mögen. Dafür bitten wir um Verständnis.
Antworten auf unbeantwortete Fragen	
Frage	Ihre Antwort geht an der Frage vorbei. Eine treffende Antwort enthält Orts- und Zeitangaben, erkennbar an den Wörtern „wo“ und „wann“ der Frage. Und an diesen Orten stehen dann auch tatsächlich inhaltliche Antworten. Deshalb noch einmal die Frage: Wo und wann gibt es Antworten der Stadtverwaltung auf die Fragen, die hier inhaltlich unbeantwortet geblieben sind?
Antwort	Stadtverwaltung Ludwigshafen (a): Um Ihre Frage wie gewünscht zu beantworten: Die Fachplanerinnen und Fachplaner der Stadtverwaltung werden die Fragen Montag bis Donnerstag von 9 bis 17 Uhr und Freitag von 9 bis 13 Uhr schnellstmöglich beantworten. Die Antworten finden Sie hier im Online-Dialog. Das gilt für Fragen mit Themenbezug. Zur Erinnerung: Dieser Online-Dialog hat die Abrissarbeiten mit ihren Auswirkungen auf die Anlieger*innen und den Verkehr zum Thema.

Unbeantwortete Fragen

Frage	Sehr geehrte Damen und Herren, nun haben wir den 16. Juni 2020, 15:45 Uhr. Über der Eingabemaske steht: "noch 1 Stunde". 10 Fragen haben den Status „unbeantwortet“. 20 Antworten gehen inhaltlich an der jeweiligen Frage vorbei. Wo und wann gibt es Antworten der Stadtverwaltung auf Fragen, die nach Ende des Dialogs a) den Status „unbeantwortet“ haben? b) inhaltlich unbeantwortet geblieben sind? Danke für die inhaltlichen Beiträge.
Antwort	Stadtverwaltung Ludwigshafen (a): Die Fragen werden auch nach Ablauf des Online-Dialogs noch beantwortet und können nachgelesen werden. Die Fachexpert*innen sind dieser Tage sehr eingespannt. Wir bitten Sie daher um etwas Geduld.

Einbeziehung der Bürger in die Planung der neuen Hochstraße

Frage	Wie geht es nach dem Abriss weiter? Werden wir als Bürger der Stadt in die Planung der neuen Hochstraße einbezogen?
Antwort	Oberbürgermeisterin Jutta Steinruck (b): Um die Möglichkeiten des neuen Planungsbeschleunigungsgesetzes nutzen zu können, muss sich der Ersatzbau für die Pilzhochstraße in seiner Dimension und Streckenführung 1:1 an der bisherigen Pilzhochstraße orientieren. Deswegen gibt es keine Planungsvarianten wie zum Beispiel beim Ersatzbau für die Hochstraße. Dennoch werden die Bürger in alle Phasen miteinbezogen, auch wenn es keinen großen Spielraum gibt, der zum Beispiel das Aussehen und Material des Neubaus betrifft.

Digitalisierung Ludwigshafen

Fragen	Gibt es weitere Projekte, die Ludwigshafen digitaler machen?
Antwort	Oberbürgermeisterin Jutta Steinruck (b): Der Bedarf an weiteren digitalen Projekten wird deutlich. Die Stadt ist mit der Metropolregion Rhein-Neckar im Gespräch und es gibt viele Pläne, es ist allerdings noch viel Vorarbeit notwendig. Die Corona-Pandemie hat gezeigt, dass es durchaus möglich ist, Bürgerbeteiligungsformate auch ins Netz zu verlagern.

3.6 Themenbereich Tragwerk

Die komplette Sperrung der Pilzhochstraße ließ einige Fragen zu einem **Tragwerk** aufkommen.

Tragwerk	
Frage	<p>Wegen des reichlich vorhandenen Bauraums unter der Hochstraße konnten die zahlreichen Sicherheitsstützen aus Baumstämmen relativ leicht und zeitnah aufgestellt werden. Wenn ich das sehe dann frage ich mich ob es nicht leicht möglich gewesen wäre die Hochstraße mit entsprechenden Beton- oder Metallsäulen zu retten?? Ein solches Tragwerk war ja wohl auch mal geplant und wurde dann zurückgepfiffen! Erklären Sie das bitte mir und den Mitbürgern?!</p>
Antwort	<p>Stadtverwaltung Ludwigshafen (a): Für die Sanierung der Pilzhochstraße sollten folgende Vorgaben berücksichtigt werden:</p> <ul style="list-style-type: none">• Die Sanierung der Hochstraße Süd sollte zeitlich vor dem Abriss der Hochstraße Nord erfolgen (deren Bauzeiten sollten erhalten werden).• Die Hochstraße Süd sollte für LKW nach der Sanierung uneingeschränkt befahrbar sein.• Vollsperrungen sollten vermieden werden. Weitere Nutzung für 30 Jahre. <p>Nach umfangreichen Untersuchungen und unter Einbeziehung externer Spezialisten sowie Experten des Landesbetriebs Mobilität (LBM) haben Ingenieur*innen und Fachverwaltung unter Beachtung dieser Vorgaben vorgeschlagen, die Pilzhochstraße durch ein Galeriebauwerk von unten so abzustützen, dass ihre Standsicherheit gewährleistet bleibt. Durch die Sicherung der Brücke mit diesen Bauwerken sollten sich die Lasten auf die neue Konstruktion verteilen. Planungs- und Bauzeit wurden jedoch als große Herausforderung angesehen. Dies wurde auch deutlich gemacht.</p> <p>Im Verlauf der weiteren Planung ergaben sich weitere Aspekte:</p> <ul style="list-style-type: none">• das Galeriebauwerk ist technisch sehr schwierig umzusetzen. Die Konstruktion der Galerie müsste unter der Pilzhochstraße aufwändig hergestellt werden (mit Bohrpfählen, Fundamentplatten, Deckenkonstruktion,

Wandscheiben, Betonverfüllung usw.) und hätte eine Lebensdauer von ca. 30 Jahren.

- Aufgrund der Komplexität verlängert sich die erforderliche Planungszeit um ein weiteres Jahr.
- Die städtebauliche Problematik des Galeriebauwerks bestätigt sich bei weiterer Planung. Die bisher offene Konstruktion der Pilzhochstraße im Bereich der Mundenheimer- bzw. Yorkstraße und der Berliner Straße würde nahezu vollständig geschlossen. Für Fußgänger*innen und Radfahrer*innen würde ein Durchgang abseits der Straße geschaffen, der klar als Angsträum erkennbar ist.
- Häufige Vollsperrungen während der Bauarbeiten sind notwendig und führen zu Verkehrsbehinderungen.
- Die Bauzeit ist deutlich länger als erwartet, mindestens vier Jahre statt der erwarteten zwei Jahre.
- Der Baustart an der Hochstraße Nord würde sich verschieben, wodurch allein pro Jahr rund 15 Millionen Euro Zusatzkosten entstünden.
- Genehmigungsrechtliche Fragen müssen geklärt werden.
- Die geschätzten Kosten für die Galerielösung liegen im Januar 2019 bei rund 120 Millionen Euro. Auf Grund der frühen Planungsphase können die Ingenieure noch keine Aussagen zur Zuschussfähigkeit sowie zur Höhe der Zuschüsse machen.

Die Stadt Ludwigshafen zieht aus den Ergebnissen der Vorplanung "Galeriebauwerk" Konsequenzen, um eine zukunftsfähige Lösung sowohl für das Leben in der Stadt als auch für den Verkehr zu finden. Daher sind im Januar 2019 die bisherigen zentralen Planungsvorgaben zur Sanierung der Pilzhochstraße überprüft und neu formuliert worden. Die Sanierung der Hochstraße Süd soll nicht mehr zwingend vor Abriss der Hochstraße Nord erfolgen müssen. Ebenso wird die uneingeschränkte Befahrbarkeit für Lkw überprüft. Die Ingenieure und

(a) bezieht sich auf Antworten der Stadtverwaltung aus dem Online-Dialog

(b) bezieht sich auf die Antworten aus der Online-Sprechstunde

	Ingenieurinnen sollen neu und möglichst frei denken dürfen – ähnlich wie im Planungsprozess zur Stadtstraße – und so möglichst ohne Zeitdruck zusätzliche Alternativen entwickeln können. Diese werden anschließend mit der Öffentlichkeit und der Politik diskutiert. Ziel ist es, im Dialog eine nachhaltige und nachvollziehbare Lösung zu entwickeln.
Belastungstest	
Frage	Befahrung bzw. Gewichtauflegen, z. B. Betonzahnkränze. Siehe „Belastungstest Adenauerbrücke Ulm“, https://www.youtube.com/watch?v=ezN8w6ZvZX8 Ablauf: Belastung bis Limit. Prüfung auf Beschädigung. 2 Fälle: a) Beschädigung: Test als zerstörende Prüfung Abrissobjekt b) Keine Beschädigung (erwartet): Test als experimenteller Tragfähigkeitsnachweis, Verkehrsfreigabe, ca. 150 Mio. € Ersparnis Beide Fälle: Erkenntnisse, Beleg Konzept, Schutz vor Schadenersatz Wird ein Belastungstest durchgeführt?
Antwort	Stadtverwaltung Ludwigshafen (a): Danke für Ihren Beitrag. Ein Belastungstest der Pilzhochstraße ist nicht sinnvoll. Die Pilzhochstraße musste aufgrund von statischen Defiziten im Jahre 2018 für den Schwerverkehr (LKW) gesperrt werden. Trotz Reduzierung der Verkehrsbelastung musste aufgrund von sich ausbreiteten Rissen der Verkehrsweg B 37 im August 2019 für jeglichen Verkehr gesperrt werden. Im November 2019 erfolgt die Sperrung jeglicher Flächen unterhalb der Pilzhochstraße, da zwischenzeitlich auch ohne Verkehrsbelastung eine Risserweiterung verzeichnet wurde. Ein Belastungstest würde somit eindeutig zur frühzeitigen Zerstörung der Pilzhochstraße an dieser Belastungsstelle führen. Dieses würde einen umgehenden Rückbau dieser Stelle zur Folge haben.

3.7 Themenbereich Gutachten

Zweitgutachten	
Frage	Gibt es ein Zweitgutachten zur aktuellen Standsicherheit? Wenn ja, von wem?
Antwort	Oberbürgermeisterin Jutta Steinruck (b): Ein erstes Gutachten wurde von einem renommierten europaweit agierenden Gutachter erstellt. Dieses Gutachten bestätigte, dass die Standsicherheit der Brücke in Gefahr ist. Ein zweites Gutachten wurde aus Kostengründen nicht erstellt, denn dies bringt hohe Kosten mit sich. Verschiedene Hochschulen und andere Behörden haben das erste Gutachten aber eingehend geprüft. Alle Szenarien und Möglichkeiten wurden mehrmals abgewogen und geprüft.

3.8 Themenbereich Finanzierung

In Anbetracht des Abrisses als auch des Neubaus der Pilzhochstraße kamen Fragen zur **Finanzierung** und etwaigen **wirtschaftlichen Schäden** für die Region auf.

Wirtschaftlicher Schaden	
Frage	Die Abrissarbeiten haben extreme Auswirkungen auf den Verkehr. Nach Planungen der Stadt ist die Verkehrsverbindung über die Hochstraße Süd durch die Lücke der Pilzhochstraße nun über viele Jahre unterbrochen. Die Rheinpfalz am 12. Juni 2020: „Ersatzneubau bis 2025/26“. Wie hoch schätzt die Stadtverwaltung den wirtschaftlichen Schaden in der Region durch das Nichtvorhandensein der Verkehrsverbindung über die Pilzhochstraße?
Antwort	Stadtverwaltung Ludwigshafen (a): Dazu kann die Stadtverwaltung keine Aussage treffen, zumal unterschiedliche Faktoren wirtschaftliche Entwicklungen bedingen, auch kann sie nicht für die Region sprechen Die Stadtverwaltung Ludwigshafen kann hier aus ihrer Sicht festhalten: Eine gut ausgebaute Infrastruktur ist unabdingbar wichtig für den Wirtschaftsstandort Ludwigshafen und die Metropolregion. Daher investiert die Stadt Ludwigshafen erhebliche Summen in Instandsetzung, Erhalt, Planung und Bau vor allem überörtlich genutzter Straßen. Die Gründe für die massiven statischen Probleme der Pilzhochstraße sind

	<p>bekannt; entsprechend wurde sofort gehandelt. Der Teilabriss läuft bereits, Zug um Zug werden die Verkehrsbeziehungen zwischen Mundenheimer Straße und Berliner Platz wiederhergestellt, und die Planungen für den Ersatzbau sind auf den Weg gebracht. Bei allen Planungs- und Verfahrensschritten ist geltendes Recht einzuhalten. Zudem hatte und hat für die Stadtverwaltung die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer*innen und Anlieger*innen hat bei allen Planungen größte Priorität.</p>
--	--

Finanzierung und Beteiligung der Stadt

Frage	Ist die Finanzierung der Brücke Süd geklärt? Wie hoch ist die Stadt beteiligt und die Gesamtsumme?
Antwort	Oberbürgermeisterin Jutta Steinruck (b): Für den Abriss der Pilzhochstraße und deren Neubau hat das Land Rheinland-Pfalz am 26. November 2019 die Unterstützung von Bund und Land bei der Finanzierung zugesagt. Konkrete Aussagen dazu können erst getroffen werden, wenn die Kosten feststehen. Die Vergabe der Planungsleistungen findet erst im September statt.

Kostenübernahme

Frage	Ist die Kostenübernahme zwischen Stadt, Land und Bund für den Bau der Stadtstraße geklärt? Steht die Finanzierung somit, Frau Steinruck?
Antwort	Oberbürgermeisterin Jutta Steinruck (b): Für den Abriss der Pilzhochstraße und deren Neubau hat das Land Rheinland-Pfalz am 26. November 2019 die Unterstützung von Bund und Land bei der Finanzierung zugesagt. Konkrete Aussagen dazu können erst getroffen werden, wenn die Kosten feststehen. Die Vergabe der Planungsleistungen findet erst im September statt.

Finanzierung des Unterhalts

Frage	Kann die Stadt Ludwigshafen denn in Zukunft den Unterhalt finanzieren?
Antwort	Oberbürgermeisterin Jutta Steinruck (b): Bund, Land und Städte haben die Probleme erkannt und stellen ausreichende Finanzmittel für die Infrastruktur zur Verfügung. Das Problem ist aktuell, dass die Stadtverwaltung als Arbeitgeberin in

	<p>Konkurrenz zur freien Wirtschaft steht. Dort werden in der Regel höhere Gehälter gezahlt als im reglementierten öffentlichen Dienst. Dadurch gestaltet sich die Gewinnung von qualifiziertem Personal als schwierig. Da viele erfahrene Mitarbeiter*innen altersbedingt in Rente gehen (oder schon gegangen sind), wächst der Druck auf die Kommunen, und es können Engpässe entstehen. Die Stadtverwaltung wirbt daher für sich als Arbeitgeberin und weist auf die Vorzüge des öffentlichen Dienstes hin wie beispielsweise berufliche Sicherheit und Perspektiven, flexible Arbeitsbedingungen und die gute Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Dennoch bleibt es ein Problem für die Personalgewinnung nicht nur für die Stadt Ludwigshafen, wenn die Tarifentwicklung im öffentlichen Dienst weiterhin jährlich hinter dem deutschen Durchschnitt zurückbleibt.</p>
--	--

Konkurrenz zur Finanzierung von Schulsanierungen

Frage	Stimmt es, dass die Hochstraßen uns so viel kosten, dass deshalb die Schulsanierungen zurückgestellt werden?
Antwort	Andreas Schwarz (b): Diese Finanzierung steht nicht in Konkurrenz mit Schulmaßnahmen. Intern sind die Kapazitäten getrennt. Gelder, die für Schulsanierungen vorgesehen sind, werden nicht für Straßenbauprojekte verwendet.

(a) bezieht sich auf Antworten der Stadtverwaltung aus dem Online-Dialog

(b) bezieht sich auf die Antworten aus der Online-Sprechstunde

3.9 Themenbereich Ideen

Weitere eingereichte Ideen und Vorschläge betrafen die **Zukunft des Rathauses**, die **Errichtung eines Bürger-Stadtplatzes**, die **Sprengung der Pilzhochstraße** und den Wunsch nach einem **architektonisch ansprechenden Neubau**.

Bau einer „normalen“ Straße	
Vorschläge	So circa alle Projekte wie Rathauscenter, Hochstraße Nord, Hochstraße Süd, Hauptbahnhof, U-Bahn-Tunnel zwischen Hauptbahnhof und Rathauscenter haben sich als kostspieliger Schrott und städtebaulich als hässliche Fehlplanungen erwiesen. Deswegen fände ich es trotz zu erwartenden Problemen beim Genehmigungsverfahren, einen Abriss der gesamten Hochstraße zu erwägen und auch dort eine "normale" Straße zu bauen. Sonst gibt es die gleichen Kosten und Probleme in 30 Jahren wieder.
Rückmeldung	Stadtverwaltung Ludwigshafen (a): Vielen Dank für Ihre Anregungen.
Ästhetische Lösung	
Vorschläge	Ich habe weniger eine Frage, eher eine Bitte. Bei aller gebotenen Eile eines Wiederaufbaus der Trasse, Sorge ich mich darum, dass die Chance in diesem Projekt verpasst wird, etwas Besonderes für Ludwigshafen zu schaffen. Ein moderner Neubau kann auch etwas architektonisch Außergewöhnliches sein, welches eine Bereicherung für die Stadt sein kann. Daher plädiere ich nicht NUR für eine zweckgebundene, sondern auch eine ästhetische Lösung als mögliche Werbung für Ludwigshafen. #eyecatcher Danke!
Rückmeldung	Stadtverwaltung Ludwigshafen (a): Vielen Dank für Ihre Anregungen.

Platz vom abgerissenen Rathaus-Center

Vorschläge	<p>Die vielen dunklen Parkplätze unter der Hochstraße machen uns Bürgern Angst und man hat null Aufenthaltsqualität. Wie wäre es, das neue Rathaus einfach unter bzw. über die neue Hochstraße Süd zu bauen?? So wie bei dem Gate Tower Building in Osaka/Japan:</p> <p>https://de.wikipedia.org/wiki/Gate_Tower_Building Den Platz vom alten abgerissenen Rathaus-Center kann man dann für einen schönen Bürger-Stadtplatz mit viel Grün, Bäumen und Sitzmöglichkeiten draußen zum Essen mit Restaurants und Cafés nutzen!</p>
Rückmeldung	<p>Stadtverwaltung Ludwigshafen (a): Vielen Dank für Ihre Anregung. Die Planungen für den Ersatzbau der Pilzhochstraße werden zurzeit vorbereitet; die Vergabe soll im September im Stadtrat erfolgen. Die Planungen sehen derzeit aufgrund der rechtlichen Vorgaben einen funktionalen Ersatzbau vor, insofern ist der Spielraum begrenzt. Wie der unter der Brücke liegende Raum genutzt wird, ist dabei noch offen. Ebenso die Entscheidung über die Zukunft des Rathauses. Hier liegen vom Wiederaufbau bis zum Neubau mehrere Optionen auf dem Tisch. Mit Blick auf das Umfeld der neuen Stadtstraße gab es bereits sehr frühe Überlegungen, wie das Umfeld gestaltet werden könnte. Erste Ideenskizzen dazu, die vor allem Grün und Aufenthaltsqualität in diesem Bereich betrachten, wurden öffentlich vorgestellt und auch diskutiert (https://www.ludwigshafen-diskutiert.de/archive/diskussion.html). All das fließt nun in die weitere Planung zur Hochstraße Nord ein und wird ebenfalls öffentlich vorgestellt und erörtert.</p>

Parkhaus unter der neuen Hochstraße Süd

Vorschläge	<p>Wäre es möglich eine Art Parkhaus (z.B. 2-stöckig) unter die neue Hochstraße Süd zu bauen?? Die Hochstraße Süd ist ja hoch genug und man hätte den Vorteil, dass der Platz drunter dann optimal ausgenutzt wäre. Vielleicht könnte man dann auch dadurch auf den Parkplatz/Tiefgarage unter dem Platanenhain verzichten? Viele Bürger machen sich Sorgen um den schönen Platz mit den Bäumen und wollen nicht, dass sie eingehen.</p>
-------------------	--

Rückmeldung	Stadtverwaltung Ludwigshafen (a): Die Planungen für den Ersatzbau der Pilzhochstraße werden zurzeit vorbereitet; die Vergabe soll im September im Stadtrat erfolgen. Die Planungen sehen derzeit aufgrund der rechtlichen Vorgaben einen funktionalen Ersatzbau vor, insofern ist der Spielraum begrenzt. Wie der unter der Brücke liegende Raum genutzt wird, ist dabei noch offen. Weiterhin darf unter Brücken von Bundesstraßen nicht gebaut werden. Darüber hinaus würde die Verknüpfung eines Parkhauses mit einer Brücke zu Problemen führen, die in 50 Jahren teuer zu stehen kommen würden.
Anderer Standort für Webcam	
Vorschläge	Wäre ein anderer Standort für die Webcam möglich, damit man den Abriss auch sehen kann? Vom aktuellen Standort aus lässt sich derzeit ja leider nichts vom morgen beginnenden Abriss erkennen...
Rückmeldung	Stadtverwaltung Ludwigshafen (a): Die Webcam wurde von der Abrissfirma installiert. Diese hat den Standort so gewählt, um den gesamten Rückbau der Pilzhochstraße für sich dokumentieren zu können. Webcams mit Bildern aus anderen Perspektiven finden Sie bei den regionalen Medien.
Sprengung der alten Brücke	
Vorschläge	Warum kann man die alte Brücke nicht sprengen - das ginge doch viel schneller?
Rückmeldung	Georgios Astyrakakis und Oberbürgermeisterin Jutta Steinruck (b): Für eine Sprengung der alten Brücke wären die Vorarbeiten enorm. Sie würde eine Abstimmung und Prüfung benötigen, da beispielsweise verschiedene Leitungen oder Gleise beachtet werden müssten. Die Vorbereitung dauerte dadurch mehrere Monate. Außerdem ließe die Örtlichkeit eine Sprengung nicht zu, da sich viele Häuser nah an der Straße befinden, welche Schäden durch die Erschütterung erhalten könnten sowie Bahndämme, die durch die Erschütterung abrutschen könnten.

Ebenerdige Heranführung an die Brücke	
Vorschläge	Könnte man nicht das Heranführen an die Brücke nach Mannheim ebenerdig gestalten, Platz wäre doch für Ab- und Auffahrt vorhanden?
Rückmeldung	Stadtverwaltung Ludwigshafen (a): Während das für die Hochstraße Nord angedacht ist, ist es bei der Hochstraße Süd aufgrund der kreuzenden Verkehrsachsen nicht möglich.
Querung unter der Brücke	
Vorschläge	Warum war eine Stabilisierung der Hochstraße Süd nicht so möglich, dass eine Querung unter der Brücke für PKW und Fußgänger möglich wäre?
Rückmeldung	Georgios Astyrakakis (b): Eine Stabilisierung wurde diskutiert, sie wäre allerdings zu komplex, zu teuer und teilweise nicht umsetzbar gewesen.
Digitalisierung	
Vorschläge	Bitte nach Corona nicht zum Status Quo zurückkehren, sondern weiter digital bleiben, Bürger*innen einbeziehen, Radwege ausbauen, ÖPNV stärken, Gleichberechtigung herstellen, Diversität vorleben etc. <3
Rückmeldung	Stadtverwaltung Ludwigshafen (a): Vielen Dank für Ihre Anregungen.

(a) bezieht sich auf Antworten der Stadtverwaltung aus dem Online-Dialog

(b) bezieht sich auf die Antworten aus der Online-Sprechstunde

4 Ausblick

Der vorliegende Bericht dient als Zusammenfassung der Fragen und Antworten aus dem Online-Dialog und der Bürgersprechstunden zum Abriss der Pilzhochstraße.

Die Stadt Ludwigshafen wird das Angebot einer digitalen Bürgersprechstunde und des Online-Dialogs fortführen. Der Online-Dialog wird im Zeitraum vom 22. September bis zum 8. Oktober 2020 angeboten. Die nächste Bürgersprechstunde findet am 1. Oktober 2020 auf www.ludwigshafen-diskutiert.de wieder als Videokonferenz statt. Interessierte Bürger*innen können wieder im Live-Chat Fragen an die entsprechenden Fachplaner*innen stellen.

Es besteht permanent die Möglichkeit, sich über die Online-Plattform [www.ludwigshafen-diskutiert](http://www.ludwigshafen-diskutiert.de) zum aktuellen Stand des Abrisses der Pilzhochstraße sowie zur Hochstraße Nord / Stadtstraße zu informieren.

5 Bilder zum Abriss der Pilzhochstraße

Hier finden Sie Fotos von den ersten fünf Tagen des Abrisses der Pilzhochstraße:



Bild 1: Kraftvoll: Ein 70-Tonnen-Abrissbagger "knabbert" sich Stück für Stück durch Stahl und Beton.



Bild 4: Gewaltig: Insgesamt 30.000 Tonnen Bauschutt entstehen beim Abriss der Pilzhochstraße.



Bild 2: Umsichtig: Mit Wasser wird im Interesse der Anwohner*innen die Staub-Belastung beim Abriss reduziert.



Bild 5: Eindrucksvoll: Besonders in den Abendstunden lockt die Baustelle Zuschauer*innen an.



Bild 3: Fortschritt: Als zweiter, großer Teil wird auch das Bauwerk 168 dem Erdboden gleichgemacht. Dieser Teil der Hochstraße Süd führt entlang der Dammstraße am Platanenhain.

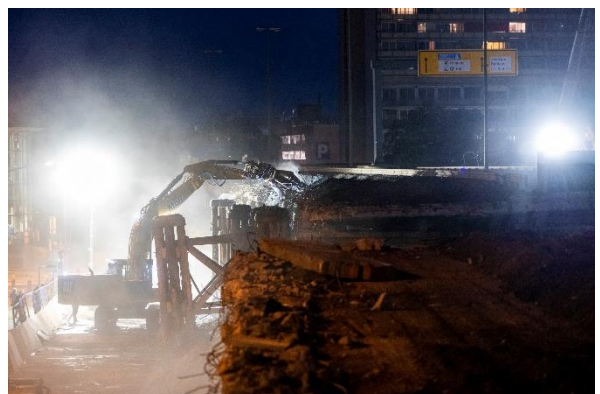


Bild 6: Tüchtig: Im Sommer wird Tag und Nacht durchgearbeitet.



Bild 7: Sortiert: Vor dem Abtransport wird der Schutt noch getrennt. Er wird in verschiedenen Depots untergebracht, kann größtenteils recycelt werden.



Bild 8: Abgetrennt: Damit während des Abbruchs durch die Knabberwerkzeuge keine Kräfte, Stöße und Bewegungen auf die Nachbarbauwerke übertragen werden, war im Vorfeld eine Trennung der einzelnen Bauwerke erforderlich.



Bild 9: Schuttberge: Die Pilzhochstraße lässt sich nur noch erahnen.